Wenn sich 100 Jahre wie „ die Pubertät“ anfühlen

Der Ehinger Männergesangverein ist besonders. Obwohl der Chor zu einer raren Spezies gehört, ist er im Schnitt recht jung.

Ehingen Mit einem festlichen Jubiläums-Liederabend hat der Männergesangverein (MGV) „Eintracht“ seinen 100. Geburtstag gefeiert. Zahlreiche musikalische Gruppen der Gemeinde und Gäste waren zusammengekommen, um dem traditionsreichen Verein ihre Glückwünsche zu überbringen und die Verbundenheit mit dem Jubelverein zu unterstreichen. Der Saal beim Oberen Wirt war gut gefüllt.

Ehrende und Geehrte: v. l. Präsident Christian Toth, Walter Kottmair, Vorsitzender Thomas Havelka, Alexander Sedlacek, Richard Böck, Franz Schlögel.

Der Ehinger Männergesangverein feierte sein 100-jährige Bestehen mit einem Liederabend. Fotos: Monika Matzner

Humorvoll eröffnete Vorsitzender Thomas Havelka den Abend mit einem selbstgedrehten Video über die seltene und rare Spezies „Männerchor“, die vom Aussterben bedroht ist. In seinen Grußworten stellte er den MGV in den Blick, „der sich stetig weiterentwickelt hat, Teil einer lebendigen Dorfgemeinschaft ist und die Freude an der Musik lebt“. Entgegen dem Trend der Zeit sei der Verein mit einem Altersdurchschnitt von „nur“ 55 Jahren noch jung, „sozusagen in der Pubertät“.

In feierlicher beschwingter Atmosphäre startete der Jubelverein unter der Leitung von Engelbert Reißler mit dem „Sängergruß“. Ein bunter Melodienstrauß folgte, etwa „Eine stille Stunde“ oder „Frisch gesungen“. Ein Hauch von Nostalgie klang beim „Blümchen am Hang“ mit, dieses Stück wurde zuletzt im Jahr 1952 vom MGV gesungen. Anschließend gratulierte ein Klarinettenensemble der Ehinger Musikanten musikalisch mit dem „Blumenduett“ aus der Oper Lakme. Der Chor Da Capo hatte ein selbst getextetes Jubiläumslied mitgebracht, während die Ehinger Harmonists mit Musik und Text der Biermösl Blosn fragten: „Ja, seids alle do?“ Nach der Pause präsentierten die Blechbläser der Ehinger Musikanten „Fein sein, beinander bleiben“. Schwungvoll reihte sich auch die Chorbande mit „Celebration“ in die Gratulantenschar ein. Abgrundet wurde das Programm vom Jubelverein, der mit „Männer, so singt doch“ eine Hymne an den Männergesang darbot. Die Feier wurde auch zum Anlass genommen, langjährige Sänger zu ehren. Christian Toth, Präsident des Augsburger Sängerkreises, zeichnete Walter Kottmair, Franz Schlögel und Alexander Sedlacek mit der Ehrennadel des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben für 40 Jahre aktives Singen im Chor aus.

Mit dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ endete der gelungene Jubiläumsliederabend. Fest steht: Die Sänger blicken voller Motivation auf die kommenden musikalischen Herausforderungen und freuen sich auf viele weitere gemeinsame Jahre im Zeichen des Chorgesangs. Interessierte sind jederzeit willkommen. *Monika Matzner*